

landarttage 2004

mensch/kunst/natur



Ein Projekt von Studierenden
der Fachhochschule Ottersberg
1. – 11. Juni 2004

www.landarttage.de

 Fachhochschule
Ottersberg

landart

mensch/kunst/natur

Durch die Entwicklung von Naturwissenschaft und Technik hat sich der moderne Mensch zu einem großen Teil von den Einflüssen der Natur auf sein Leben emanzipiert. Dadurch hat er sich aber auch immer weiter von der Natur und dem Natürlichen entfernt. Mit der Natur, dem ursprünglichen, ungezügelter und elementaren Naturgeschehen hat der Mensch gebrochen. Wo nicht Naturkatastrophen in das moderne Leben hereinbrechen, begegnen die meisten von uns der Natur nur in dem Stück kultivierter Landschaft, das zum ästhetischen Genuss und zur Erholung von ihr abgebrochen wurde. Ausdruck dieses menschlichen Distanzierungswillens von der Natur scheint aber auch die Zerstörung unserer natürlichen Umwelt zu sein. Wie sollte es verwundern, wenn die Natur für uns zu zerbrechen droht, wo sie nicht schon in Scherben liegt? Der Mensch bleibt jedoch immer ein Teil der Natur. Das Stück Leib, das der Mensch ist, gehört doch immer noch zur Natur. Wo Natur zerstört wird, kann der Mensch nur eines ihrer Bruchstücke sein. Und wo der Mensch mit ihr gebrochen hat, da ist sie eben auch zerbrochen. Naturzerstörung bedeutet daher für den Menschen Selbstzerstörung. Drehen wir uns um „Zurück zur Natur!“. Sollen wir die heile Natur in einem ursprünglichen, zivilisationslosen Naturzustand suchen? Aber: Zerbrochen ist zerbrochen, was in Scherben liegt, richtet sich nicht mehr von selbst.

Es wird vielmehr deutlich, dass am Anfang des 21. Jahrhunderts „das Thema Natur etwas Neues ist, besser gesagt, dass es sich in einer bisher nie da gewesenen Weise stellt, dass Natur eine Aufgabe ist, die vor uns liegt.“ (*G. Böhme, Die Natur vor uns, Zug: Die graue Edition 2002, S. 10*) Wir sehen in der Kunstrichtung Land-Art ein wirksames Medium, welches einen wesentlichen Beitrag dazu leisten kann, Natur thematisch neu für den Menschen zu erschließen. Landart ist eine zeitgenössische Kunstrichtung, in der die Landschaft selber zum Gestaltungsmaterial wird. Diese Kunstrichtung ist Mitte der sechziger Jahre in den USA entstanden. Land-Art-Künstler arbeiten in und mit der Natur, oft mit ihren bloßen Händen und belassen ihre Kunstwerke am Ort ihrer Entstehung in der Natur, wo sie dann meist nach wenigen Sekunden bis einigen Tagen vergehen. Die Fachhochschule Ottersberg (bei Bremen) hat einen besonderen Standort im ländlichen Raum, der für viele Studierende und Lehrende nicht nur Studienort, sondern auch Lebensraum ist. „Studieren im Grünen“ ist Chance und Aufforderung, sich dem Beziehungsgefüge Mensch-Kunst-Natur zu widmen. Wenn Natur Aufgabe und Naturzerstörung Selbstzerstörung des Menschen sind, ergibt sich daraus eine neue grundlegende Perspektive. Land-Art als Kunst mit und in der Natur gewinnt hier ihre Bedeutung für das Therapeutische und es stellt sich die Frage: Kann künstlerisches Arbeiten in der Natur als Erkenntnisweg „Therapie für den Menschen“ werden?



tage 2004

:: Zum Projekt ::

Künstlerisch die Brücke zwischen Mensch und Natur neu schlagen: Die LANDART-TAGE 2004 an der Fachhochschule Ottersberg wollen zu einer bewussten Auseinandersetzung mit dem Beziehungsgefüge Mensch-Kunst-Natur anregen. Eine interdisziplinäre Mischung aus praktisch-künstlerischen Workshops und einem Tagungsprogramm aus wissenschaftlichen Vorträgen, Seminaren und Arbeitsgruppen sowie Präsentationen bekannter Künstler macht die LANDART-TAGE 2004 zu einem vielseitigen Ereignis. Referenten aus Kunst, Kunstgeschichte, Ökologie, Biologie, Philosophie, Pädagogik, Therapie und Politik wollen über ihre Themen und Thesen mit einem interessierten Publikum diskutieren. Ein fachübergreifender Austausch verschiedener Ansätze soll die Basis bilden, auf der sich die Teilnehmer begegnen. Im Vordergrund steht das gemeinsame, praktische Suchen nach neuen Wegen in die Zukunft. Das Projekt ist in den Studiengängen Kunsttherapie/Bildende Kunst und Freie Kunst der Fachhochschule Ottersberg aus einer studentischen Initiative entstanden und wird von der Fachhochschule, den Hochschullehrern und der Fachhochschulleitung getragen.



:: Workshops ::

Es werden sechs verschiedene Workshops mit abschließender Präsentation durchgeführt. Die Workshopleiter sind Vertreter unterschiedlicher Kunstrichtungen: Land-Art, Performance/Neuer Tanz und Schauspiel. Die Workshops laufen teilweise parallel und ganztägig, wahlweise über drei bis acht Tage und finden in der Landschaft um Ottersberg statt.

:: Tagung::

Vorträge, Seminare, Arbeitsgruppen

In der zweiten Woche des Projektes findet eine Tagung mit Vorträgen und Seminaren zum Thema Kunst-Mensch-Natur mit Lehrenden der FH und Gastreferenten sowie zwei Arbeitsgruppen, die ein Diskussionsforum für anstehende Fragen bilden, statt. Die Tagung schließt mit einer Podiumsdiskussion ab.

Künstlerpräsentationen Acht Werkpräsentationen von und mit Künstlern, die in ihren Arbeiten Natur und Mensch thematisieren, finden in der ersten und zweiten Woche der LANDART-TAGE statt.

Film Am Mittwoch, 9. Juni zeigt der Filmemacher Karl-Heinz Heilig seinen Film „Zwischen Himmel und Erde...“ und steht anschließend zu einem Gespräch mit den Zuschauern zur Verfügung.

Alle Veranstaltungen können einzeln besucht werden.
Die Teilnehmerzahl ist bei Seminaren und Workshops begrenzt,
daher wird um frühzeitige Anmeldung gebeten.
Änderungen vorbehalten.

::: Kalender

::: DIENSTAG, 1. JUNI 2004 :::

Beginn Workshop 2, Wolfgang Buntrock/
Frank Schulze

Beginn Workshop 4, Christian Bohdal

::: 19.30 Präsentation/Künstlergespräch
Christian Bohdal

::: MITTWOCH, 2. JUNI 2004 :::

::: 19.30 Künstlerpräsentation,
Wolfgang Buntrock/Frank Schulze

::: DONNERSTAG, 3. JUNI 2004 :::

Beginn Workshop 1, Jaak Hillen

16.30 Abschlusspräsentation
Workshop 2, W. Buntrock/F. Schulze
(Treff: Eing. Altbau)

::: 19.30 Präsentation/Künstlergespräch,
Qiu Ping, Moderation: Prof. Elke Wolf

::: FREITAG, 4. JUNI 2004 :::

Beginn Workshop 3, Werner Henkel

16.30 Abschlusspräsentation
Workshop 4, Christian Bohdal
(Treff: Eing. Altbau)

::: 19.30 Präsentation/Künstlergespräch
Werner Henkel,
Moderation: Prof. Robert van de Laar

::: SAMSTAG, 5. JUNI 2004 :::

::: 19.30 Präsentation/Künstlergespräch,
Jaak Hillen, Moderation: Johannes Maurer

::: SONNTAG, 6. JUNI 2004 :::

16.30 Abschlusspräsentation Workshop 3,
Werner Henkel, (Treff: Eing. Altbau)

T A G U N G

::: MONTAG, 7. JUNI 2004 :::

10.30 Begrüßung und Eröffnung durch den
Bürgermeister der Gemeinde Ottersberg
Gerhard Behrens und den Rektor der Fach-
hochschule Ottersberg Prof. Peer de Smit.

11.30 Vortrag: „... denn eine Sonne steigt
hinter der Dämmerung auf“ – Ver- und
entzauberte Natur in der Kunst der Gegenwart,
Detlef Stein

13.00 Mittagessen

14.30 Vortrag „Die Wurzeln der Land-Art“,
Jochen Breme

::: 16.30 Präsentation/Performance
„Projektbüro Landwirtschaft und Kunst“,
Patrick Meyer-Glitzka und Helena Rytkönen

18.00 Abendbüfett

19.30 Vortrag: „Mensch – Natur, gestern,
heute und morgen“, Andreas Suchantke

tage

:: DIENSTAG, 8. JUNI 2004 ::

Beginn Workshop 5, Helena Rytkönen
Beginn Workshop 6, Patrick Meyer-Glitza

9.50 Seminar VAH 1 (3-teilig) „Vegetations-
Ästhetik“, PD Dr. Hans-Christoph Vahle

9.50 Seminar BOC 1 (3-teilig)
„Die Sinneswelt kann durchsichtig werden
für seelische und geistige Erfahrungen“,
Dr. Jochen Bockemühl

11.30 Seminar BOC 2 (Fortsetzung),
Dr. Jochen Bockemühl

11.30 Seminar WIL „Natur, Naturverständnis
und wie sie sich in der Politik wieder-
finden“, Peter Willers

13.00 Mittagessen

14.30 Vortrag: „Faux Terrain - zur künstle-
rischen Konstruktion von Landschaft in der
Neuenkirchener Kunst-Landschaft“,
Bettina von Dziembowski

14.30 Arbeitsgruppe „Landwirtschaft
und Kunst“, P. Meyer-Glitza, H. Rytkönen,
Jan Uwe Klee, Moderation: Jan Hövener

:: 16.30 Präsentation/Künstlergespräch
Nils-Udo

18.00 Abendbüfett

19.30 Vortrag: „Der Geist eines Ortes –
Eine kleine philosophische Kulturgeschich-
te des Genius Loci“, Dr. Robert J. Kozljanic

:: MITTWOCH, 9. JUNI 2004 ::

9.50 Seminar VAH 2 (Fortsetzung),
PD Dr. Hans-Christoph Vahle

9.50 Seminar BOC 2 (Fortsetzung),
Dr. Jochen Bockemühl

11.30 Seminar VAH 3 (Fortsetzung),
PD Dr. Hans-Christoph Vahle

11.30 Seminar MAR 1 (3-teilig),
„Aus der Praxis“, Prof. Fritz Marburg

13.00 Mittagessen

14.30 Vortrag: „Der verwunschene Ort
– Landschaftskunst in der Kunstland-
schaft“, Klaus Flemming

14.30 Arbeitsgruppe „Natur – Kunst
– Therapie“, Prof. Fritz Marburg, Jaak Hillen,
H. Böhm (Student) und Interessierte,
Moderation: Olessia Heithecker

:: 16.30 Präsentation/Künstlergespräch
Insa Winkler, Moderation: W. Schlieszus

18.00 Abendbüfett

19.30 Film und anschließendes Gespräch
„Zwischen Himmel und Erde. Die Baukunst
der Glücklichen“, Karl-Heinz Heilig

ca. 22.00 Filmabend: Verschiedene Filme
zum Thema Mensch-Kunst-Natur

:: workshops ::

:: **Workshop 1, Jaak Hillen** (3.6. – 11.6.) „Mensch und Natur - Künstlerische Prozesse in der Beziehung des Menschen zu seiner Umgebung“

:: **Workshop 2, W. Buntrock/F. Schulze** (1.6. – 3.6.) „Land-Art - Nichts wird für die Ewigkeit gemacht, sondern für den Augenblick“

:: **Workshop 3, Werner Henkel** (4.6. – 6.6.) „SkulpturenGrün, ObjektHolz – Auseinandersetzung mit ästhetischen Phänomenen in der Natur“

:: **Workshop 4, Christian Bohdal** (1.6. – 4.6.) „Ortsangehörige“

:: **Workshop 5, Helena Rytkönen** (8.6. – 11.6.) „Die Nutzpflanze in der Agrarlandschaft“

:: **Workshop 6, Patrick Meyer-Glitza** (8.6. – 11.6.) „Die ‚Elemente‘ für den Landwirt“

:: DONNERSTAG, 10. JUNI 2004 ::

9.50 Seminar **BER 1** (3-teilig)
„Gartenkulturen“, Marion Bertram

9.50 Seminar **MAR 2** (Fortsetzung)
Prof. Fritz Marburg

11.30 Seminar **BER 2** (Fortsetzung)
Marion Bertram

11.30 Vortrag: „Kornkreise als Bildende Kunst und Land-Art“, Dr. Hubert Spoerri

13.00 Mittagessen

14.30 Vortrag „Land-Art und Kunsttherapie“, Prof. Fritz Marburg

:: 16.30 Präsentation/Künstlergespräch
Achim Mohné, Moderation: Prof. Westendorp

18.00 Abendbüfett

19.30 Podiumsdiskussion
Prof. Fritz Marburg, Insa Winkler,
Jan Uwe Klee, Marion Bertram
Moderation: Anne Herr

:: FREITAG, 11. JUNI 2004 ::

9.50 Seminar **MAR 3** (Fortsetzung)
Prof. Fritz Marburg

11.30 Seminar **BER 3** (Fortsetzung)
Marion Bertram

11.30 Vortrag: „Bäume wie Menschen“,
Prof. Peer de Smit

13.00 Mittagessen

Ab 14.30 ABSCHLUSSPRÄSENTATIONEN

Workshop 1, Jaak Hillen

Workshop 5, Helena Rytkönen

Workshop 6, Patrick Meyer-Glitza

Treffpunkt für alle am Eingang zum Neubau

Am Samstag, 12. Juni 2004,
besteht die Möglichkeit an einer
Führung durch den Springhornhof
Neuenkirchen teilzunehmen.

als aufgabe

:: Die Mitwirkenden und Bereiche

:: KUNSTWISSENSCHAFT ::

Marion Bertram, Kunsthistorikerin, tätig in der Kunstvermittlung, Lehraufträge in der Erwachsenenbildung (Kunsttheorie)

Bettina von Dziembowski, geb. 1948, Künstlerische Leitung Projekt Kunst-Landschaft, Neuenkirchen

Klaus Flemming, geb. 1948, Mönchengladbach, freiberuflich tätig, Kunsthistoriker (Zeitgenössische Kunst)

Detlef Stein, geb. 1969, freier Mitarbeiter am Neuen Museum Weserburg (Bremen) und an der Kunsthalle Bremen, Kunsthistoriker (Kunst der Gegenwart)

:: KUNST ::

Jochen Breme, geb. 1955, Fachdozent für Bildhauerei an der Alanus-Hochschule Alfter, freischaff. Künstler (Bildhauerei, Land-Art)

Wolfgang Buntrock, geb. 1957, freischaffender Landschaftsarchitekt in Hannover, freischaffender Künstler (Bildhauerei, Land-Art)

Werner Henkel, geb. 1956, Bremen, freischaffender Künstler (Bildhauerei, Land-Art)

Jaak Hillen, geb. 1959 in Bree (Belgien), Heilpädagoge, Bildhauer (M.A. of Fine Arts), Fachdozent an der Alanus-Hochschule Alfter

Patrick Meyer-Glitzka, Studium der Ökologischen Landwirtschaft, Tänzer (Neuer Tanz), Projektbüro Landwirtschaft und Kunst

Achim Mohné, geb. 1964, lebt in Köln, Künstler (Fotographie), mehrere Lehraufträge und Stipendien, Projekte im Ausland

Nils-Udo, geb. 1937, lebt in Riedering, freischaffender international anerkannter Künstler (Malerei, Bildhauerei, Land-Art), zahlreiche Ausstellungen und Projekte im In- und Ausland

Ping Qiu, geb. 1961 in China, lebt und arbeitet in Berlin und Brandenburg, freischaffende Künstlerin (Bildhauerei, Installation)

Dr. Helena Rytönen, Studium der Volkswirtschaft und der Freien Kunst, Projektbüro Landwirtschaft und Kunst

Frank Schulze, geb. 1964, lebt in Hannover, Erzieher, Mineraloge, freischaffender Künstler (Bildhauerei, Land-Art)

Insa Winkler, geb. 1960, lebt in Hude und Hamburg, Lehraufträge in Deutschland und USA, freischaffende Künstlerin (Bildhauerei, Land-Art)

:: NATURWISSENSCHAFT ::

Dr. Jochen Bockemühl, Mitarbeiter des Forschungsinstituts am Goetheanum (Dornach), Biologie und Kunstästhetik

Andreas Suchantke, geb. 1933, Institut für Waldorfpädagogik (Witten-Annem), Biologe, Ökologe, zahlreiche Buchpublikationen

PD Dr. Hans-Christoph Vahle, geb. 1953, Institut für Vegetationskunde, Biologe, Ökologe

landarttage

Übersicht der Veranstaltungen und Workshops

1. WOCHE	Di., 1. Juni	Mi., 2. Juni	Do., 3. Juni	Fr., 4. Juni	Sa., 5. Juni	So., 6. Juni
ganztägig			Workshop 1 Jaak Hillen			
ganztägig	Workshop 2 Wolfgang Buntrock / Frank Schulze					
ganztägig				Workshop 3 Werner Henkel		
ganztägig	Workshop 4 Christian Bohdal					
16.30			Abschluss- präsentation Workshop 2 W. Buntrock/F. Schulze	Abschluss- präsentation Workshop 4 Chr. Bohdal		Abschlussprä- sentation Workshop 3 Werner Henkel
19.30	Präsentation Künstlerge- spräch Christian Bohdal	Präsentation Wolfgang Bun- trock und Frank Schulze	Präsentation Künstlerge- spräch Qiu Ping Moderation: Prof. E. Wolf	Präsentation Künstlerge- spräch Werner Henkel Moderation: Prof. R.v.d. Laar	Präsentation Künstlerge- spräch Jaak Hillen Moderation: J. Maurer	

2. WOCHE	Mo., 7. Juni	Di., 8. Juni	Mi., 9. Juni	Do., 10. Juni	Fr., 11. Juni
9.50 – 11.20	10.30 Begrüßung und Eröffnung Gerhard Behrens, Bürgermeister der Gemeinde Ottersberg, und Prof. Peer de Smit, Rektor der FH Ottersberg	Seminar (3-teilig) „Vegetations- Ästhetik“, PD Dr. H.-C. Vahle	Seminar (3-teilig) „Vegetations- Ästhetik“, PD Dr. H.-C. Vahle	Seminar (3-teilig) „Gartenkulturen“ Marion Bertram	Seminar „Aus der Praxis“ Prof. F. Marburg
		Seminar (3-tlg.) „Die Sinneswelt kann durchsichtig werden ...“ Dr. J. Bockemühl	Seminar (3-tlg.) „Die Sinneswelt kann durchsichtig werden ...“ Dr. J. Bockemühl	Seminar „Aus der Praxis“ Prof. F. Marburg	Seminar (3-teilig) „Gartenkulturen“ Marion Bertram
11.30 – 13.00	Vortrag „... denn eine Sonne steigt hinter der Däm- merung auf“ – Ver- und ent- zauberte Natur in der Kunst der Gegenwart, Detlef Stein	Seminar (3-tlg.) „Die Sinneswelt kann durchsichtig werden ...“ Dr. J. Bockemühl	Seminar (3-teilig) „Vegetations- Ästhetik“, PD Dr. H.-C. Vahle	Seminar (3-teilig) „Gartenkulturen“ Marion Bertram	Vortrag: „Bäume wie Menschen“ Prof. Peer de Smit
		Seminar „Natur, Naturverständnis und wie sie sich in der Politik wiederfinden“ P. Willers	Seminar „Aus der Praxis“ Prof. F. Marburg	Vortrag „Kornkreise als Bildende Kunst und Land-Art“ Dr. Hubert Spoerri	
ganztägig	Workshop 1 Jaak Hillen				
ganztägig	Workshop 5 Helena Rytkönen				
ganztägig	Workshop 6 Patrick Meyer-Glitza (Studiengang Darstellende Kunst)				
13.00 Mittagessen					
14.30 – 16.00	Vortrag „Die Wurzeln der Land-Art“ Jochen Breme	Vortrag „Faux Terrain – Zur künstlerischen Konstruktion von Landschaft ...“ B. v. Dziembowski	Vortrag „Der verwunschene Ort – Landschafts- kunst in der Kunstlandschaft“ Klaus Flemming	Vortrag „Kunsttherapie und Land-Art“ Prof. F. Marburg	Abschluss- präsentation Workshop 1 Jaak Hillen Workshop 5 Helena Rytkönen Workshop 6 P. Meyer-Glitza
		Arbeitsgruppe „Landwirtschaft und Kunst“	Arbeitsgruppe „Natur – Kunst – Therapie“		
16.30 – 18.00	Präsentation/ Performance P. Meyer-Glitza/ H. Rytkönenyer	Präsentation Künstlergespräch Nils-Udo	Präsentation Künstlergespräch Insa Winkler Moderation: W. Schlieszus	Präsentation Künstlergespräch Achim Mohné Moderation: Prof. Hermanus Westendorp	<i>Am Samstag, 12. Juni 2004, besteht die Mög- lichkeit an einer Führung durch den Springhornhof Neuenkirchen teilzunehmen.</i>
18.00 Abendbüfett					
19.30	Vortrag „Mensch – Natur: gestern, heute und morgen“ Andreas Suchantke	Vortrag „Der Geist eines Ortes ...“ Dr. Robert J. Kozljanic	Film-/Künstler- präsentation „Zwischen Him- mel und Erde...“ Karl-Heinz Heilig Ab ca. 22.00 Filmabend	Podiums- diskussion Prof. F. Marburg, Jan Uwe Klee, Insa Winkler, Marion Bertram Moderation: Anne Herr	

:: Die Mitwirkenden und Bereiche (Fortsetzung)

:: THERAPIE UND PÄDAGOGIK ::

Prof. Fritz Marburg, Mitbegründer der FH Nürtingen, mehrere Land-Art Projekte.

:: PHILOSOPHIE ::

Dr. Robert J. Kozljanic, geb. 1966, München, Promotion in der Philosophie, mehrere Publikationen in Philosophie und Kulturgeschichte.

:: POLITIK ::

Peter Willers, geb. 1935, Mitgründer der Grünen, ehemaliger Landtagsabgeordneter, seit über 30 Jahren in vielen Umweltorganisationen tätig.

:: FILM UND MEDIENPRODUKTION ::

Karl-Heinz Heilig, geb. 1953, Filmproduzent, Wissenschaftlicher Journalist und Autor für den WDR Köln, Lehrtätigkeit zur historischen Ökologie.

:: INTERDISZIPLINÄR ::

Prof. Peer de Smit, Darstellende Kunst und Theater, Rektor der FH Ottersberg.

Dr. Hubert Spörrl, Dozent an der FH Ottersberg für Ästhetik und Kunstgeschichte.

Christian Bohdal, Dozent an der FH Ottersberg für Theaterpädagogik und Maskenarbeit

:: Workshops ::

Jaak Hillen (Workshop 1) „Mensch und Natur - Künstlerische Prozesse in der Beziehung des Menschen zu seiner Umgebung“. Prozesse, die sich in der Natur abspielen, lassen sich auch in dem Menschen wiederfinden. Sie führen ihn zurück zu seinem Ursprung. In dem Workshop werden Prozesse eingeleitet, bei denen der Künstler mit sich selbst und seiner Umgebung über die Sinne in Kontakt tritt.

Wolfgang Buntrock und Frank Schulze

(Workshop 2) „Land-Art - Nichts wird für die Ewigkeit gemacht, sondern für den Augenblick“. An inspirierenden Orten wird mit Materialien experimentiert. Ideen und Bilder, die aus der Natur auftauchen, werden umgesetzt und verschwinden wieder in ihr.

Werner Henkel (Workshop 3) „Skulpturen-Grün, ObjektHolz – Auseinandersetzung mit ästhetischen Phänomenen in der Natur“. Aus dem persönlichen Wahrnehmen und Erleben von Natur entwickelt jede/r individuelle Arbeitsweisen für Natur-Skulpturen, Objekte und Installationen in der Landschaft.

Christian Bohdal (Workshop 4) „Ortsangehörige“. Mit Hilfe von Masken, die an spezifischen Orten in der Natur entstehen, wollen wir den Geistern dieser Orte Gestalt verleihen. Aus einem meditativen Kontakt zu dem Wesensaspekt der Landschaft werden Figuren entstehen, die dort in Klang und Bewegung in Erscheinung treten sollen.

Helena Rytkönen und Patrick Meyer-Glütza (Workshop 5) „Die Nutzpflanze in der Agrarlandschaft“. Der Workshop bereitet eine „Bühne“ für die Tanz-Theater-Gruppe (interner Workshop 6). Wichtig ist die Rolle der Erde, des Wassers, der Luft und des Sonnen-Feuers – und die Tätigkeit des Landwirts. Eine gemeinsame Lichtperformance der Gruppen an einem späten Abend soll diese Spurenarbeit sichtbar machen.

Ausführliche Informationen über die Mitwirkenden und zu den Workshops finden Sie unter www.landarttage.de

:: ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Anmeldung: Alle Veranstaltungen sind für Studierende, professionelle Interessierte und Laien gleichermaßen geeignet. Die Anmeldung für die Tagung vom 7.- 11.6.04 und/oder für einen der Workshops erfolgt über das Formular per Post oder per Fax (04205 / 3949-79).

Bitte geben Sie den Titel gewählter Seminare bzw. die Nummer eines gewählten Workshops bei der Anmeldung an. Die Anmeldung wird nicht bestätigt und gilt nach Überweisung des vollen Tagungs- bzw. Workshopbeitrags. Die Platzverteilung für das Seminar- und Workshopangebot erfolgt in der Reihenfolge der Zahlungseingänge. Studierende haben Vorrang. Bei voller Belegung werden Sie benachrichtigt und bereits eingegangene Beträge (nur für Workshops) werden erstattet. Die Teilnehmerkarten liegen ab Dienstag, 1.6.2004, im Projektbüro der Fachhochschule Ottersberg für Sie bereit.

Anmeldeschluss ist bei voller Belegung der Veranstaltungen, möglichst aber zwei Wochen vor Beginn der LANDART-TAGE 2004. Bei kurzfristiger Anmeldung fügen Sie bitte die Kopie Ihres Überweisungsbeleges bei.

:: TEILNAHMEKOSTEN (Alle Preise in EURO)

Tagung: Für externe Studierende erm. 40,- (Schüler und Bedürftige: Nachweis erbeten).

Für reguläre TeilnehmerInnen 120,- Die Tagungskarte berechtigt zum Besuch des gesamten Veranstaltungsprogramms der Tagung vom 7. – 11.6.04 inkl. Verpflegung (5x Mittagessen, 4x Abendessen). Zusätzlich gewährt die Tagungskarte den Besuch der Abendveranstaltungen in der ersten Projektwoche (1. – 4.6.2004).

Tageskarte (inkl. Mittag- und Abendessen): Für externe Studierende erm. 10,-. Für reguläre TeilnehmerInnen 25,-. Keine Anmeldung erforderlich.

Einzelveranstaltungen: Für externe Studierende erm. 3,50. Für reguläre TeilnehmerInnen 5,-. Teilnehmerkarten sind nur vor Ort erhältlich.

Workshop 1: Für externe Studierende erm. 40,-. Für reguläre TeilnehmerInnen 100,-

Workshops 2/3/4/5: Für externe Studierende erm. 20,-. Für reguläre TeilnehmerInnen 50,-

Materialkosten für die Workshops werden separat entrichtet.

Bankverbindung: Fachhochschule Ottersberg, Konto 12 488 504 bei der Volksbank Sottrum (BLZ 291 656 81) Kennwort: „LANDART-TAGE 2004“.

:: ANMELDUNG SCHICKEN/FAXEN AN:

04205 / 39 49 79 bzw. „landarttage“, FH Ottersberg, Am Wiestebruch 68, 28870 Ottersberg

:: ANMELDUNG landarttage 2004

Name.....Vorname.....

Ansch

Tel./Fax.....

E-Mail.

Bankverbindung (für evtl. Erstattungen).....BLZ.....

TAGUNG € 120,- ermäßigt € 40,- (Nachweis beigelegt)

Seminar(e)..

WORKSHOP 1: € 100,- ermäßigt € 40,-

2/3/4/5: € 50,- ermäßigt € 20,- für Workshop Nr.

Datum.....Unterschrift.....

Landart

:: Kontakt

FH-Ottersberg

LANDART-TAGE 2004

Am Wiestebruch 68, 28870 Ottersberg

Telefon: 04205 / 39 49-0 und 1996 (AB)

Fax: 0 42 05 / 39 49-79

www.fh-ottersberg.de

mail@landarttage.de

www.landarttage.de

:: Verpflegung und Übernachtung

Sie haben die Möglichkeit, ein Mittagessen in der Fachhochschulmensa zu erwerben (€ 5,50). Das Abendessen ist in der ersten Projektwoche selbst zu organisieren, in der zweiten Woche besteht ein Essensangebot in der Fachhochschule (€ 4,-). Übernachtungen müssen eigenständig organisiert werden. Eine Liste überwiegend privater Quartiere kann auf unter www.fh-ottersberg.de/service/quartiere.html eingesehen oder unter o.g. Adresse angefordert werden.

:: Rücktritt Ein Rücktritt von der Teilnahme ist schriftlich bis zum 28.5.04 möglich. Dafür berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von € 20,-. Bei einem späteren Rücktritt erheben wir die volle Kursgebühr; wenn eine Ersatzperson benannt wird, nur die Bearbeitungsgebühr von € 20,-.

:: Versicherung Die Projektgruppe LANDART-TAGE 2004 und die FH Ottersberg haften nicht für Unfälle, Diebstahl und Schäden aller Art, die sich auf dem Veranstaltungsgelände

und im Zusammenhang mit der Veranstaltung ereignen.

:: Programmänderungen Aus rechtlichen Gründen müssen wir uns Programmänderungen vorbehalten.

:: Anfahrt *Mit dem Auto:* Sie nehmen die A1, Ausfahrt Stuckenborstel, fahren von Bremen kommend links, von Hamburg aus rechts auf die B75 Richtung Ottersberg. Durch Stuckenborstel, bis kurz hinter dem Ortsschild Ottersberg rechts der Neubau der FH zu sehen ist. *Mit der Bahn:* Von Bremen Hbf. mit dem Regionalexpress Richtung Rotenburg/Wümme, Ausstieg Ottersberg. Aus Hamburg kommend bis Rotenburg/Wümme, dann umsteigen in den Regionalexpress nach Bremen bzw. Twistringen. Der Regionalexpress verkehrt stündlich (z.T. halbstündlich). Die FH ist ca. 3,5 km vom Bahnhof entfernt. Tagsüber verkehrt von dort aus ein kostengünstiges „VBN-Sammeltaxi“, welches mindestens 1/2 Stunde vor Ankunft des Zuges unter der Tel.-Nr. 04205 - 77 80 70 bestellt werden muss.

Der Druck dieser Broschüre wurde unterstützt durch die Kreissparkasse Verden.

Die Filmpräsentation wird durch Unterstützung der Volksbank Sottrum e.G. ermöglicht.

Die Abbildung auf der Titelseite stammt von Wolfgang Buntrock und Frank Schulze. (www.landart.de)

Gestaltung: muellerstudio, vorwerk

Druck: Druckerei Ditzten, Bremerhaven